

# Vom langen Weg zur Schrift

# Thot. Beiträge zur historischen Epistemologie und Medienarchäologie

Band 7

Editor  
Ludwig D. Morenz

## Editorial Board

Prof. Nikolai Grube	Altamerikanistik, Universität Bonn
Prof. Manfred Krebernik	Altorientalistik, Universität Jena
Prof. Udo Rütterswörden	Semitistik, Altes Testament, Universität Bonn
Prof. Gebhard Selz	Altorientalistik, Universität Wien
Prof. Andréas Stauder	Ägyptologie, EPHE Paris

Ludwig D. Morenz

# Vom langen Weg zur Schrift

Über Abstraktion und Sedimentierung  
im Niltal des Vierten Jahrtausends



EBVERLAG

**Bibliografische Information  
der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Alle Rechte vorbehalten.**

Dieses Buch, einschließlich aller seiner  
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen sowie die  
Einspeicherung und Verarbeitung in  
elektronischen Systemen bedürfen der  
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

**Umschlagmotiv:** Schematisierter Sternen-Kuhkopf  
als Namens-Zeichen der Göttin  
Bat, Ausschnitt von Fig. 12

**Gesamtgestaltung:** Rainer Kuhl

**Copyright:** © EB-Verlag Dr. Brandt  
Berlin 2025

**ISBN:** 978-3-86893-510-3


**Internet:** [www.ebverlag.de](http://www.ebverlag.de)

**E-Mail:** [post@ebverlag.de](mailto:post@ebverlag.de)

**Printed in Germany**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
I.) Zeichen zwischen Bild und Schrift, früher Schriftgebrauch und sozio-kulturelle Peripherie.....	19
<b>Exkurs 1)</b> Zum Namen des protodynastischen Königs ARME (= <i>k3</i> ) – eine Rebuschreibung für den theriophoren Königsnamen <i>k3</i> = „Stier“ .....	24
<b>Exkurs 2)</b> Der Doppelstier als eine visuell elaborierte Namensschreibung von König <i>k3</i> , dem Eigentümer der Löwenjagd-Palette?.....	48
<b>Fallstudie)</b> Göttliche Symbologramme als Äquivalent von Verben. Graphische Notation von Handlungen zum Ausdruck des Gottes-Krieges und eine visuell dargestellte Litanei in der Frühphase der Hieroglyphenschrift .....	61
II.) Folgenreiche <i>kleine</i> Schritte. Von Ab-Bild und Sinn-Bild zu Wort-Bild sowie schließlich auch zu Laut-Bild .....	67
<b>Exkurs 3)</b> Bildlichkeit, Metaphorik, Semographie und vielleicht sogar ein phon(et)ischer Anklang? Zur GIRAFFE zwischen Ab-Bild und Sinn-Bild aber auch Wort-Bild und Rebus.....	82
<b>Exkurs 4)</b> Epigraphische Details und unsere Probleme mit der genauen Vogelbestimmung bei dem Siegelbild aus dem Grab Abydos U 210 .....	95
III.) Jenseits der Silbe. Anfänge der Einkonsonantenzeichen in der ägyptischen Hieroglyphenschrift .....	113
III.1) Schriftgeschichtliche Verortung der Einkonsonantenzeichen .....	114

III.2)	Phonetik und ursprünglicher visueller Mehrwert der Zeichen, oder: Wie das <b>M</b> zur <b>Eule</b> kam und umgekehrt .....	120
III.2.1)	Einleitung .....	120
III.2.2)	Laut-Denken. Zur langen Geschichte der Einkonsonantenzeichen im Niltal mit besonderem Blick auf onomatopoesische Tierhieroglyphen .....	126
III.2.3)	Von einzelnen Einkonsonantenzeichen zum grapho-phonetischen System.....	132
III.2.4)	Bildmetaphorik und Lautwert. Vom Bild der Eule zum Bild-Zeichen <i>Eule</i> und zum Lautwert <i>m</i> .....	135
III.3)	Vergleich der Herkunft des Einkonsonantenzeichens  = <i>m</i> mit der Hieroglyphe HAND = <i>d</i> .....	144
Anhang)	Theriophore Herrschernamen aus der ägyptischen Prä- und Protodynastik, ihre Lesung und die Logographie gerade bei Namen als wichtige Brücke zur Ver-Lautung der Bild-Zeichen.....	147
	Bibliographie .....	155